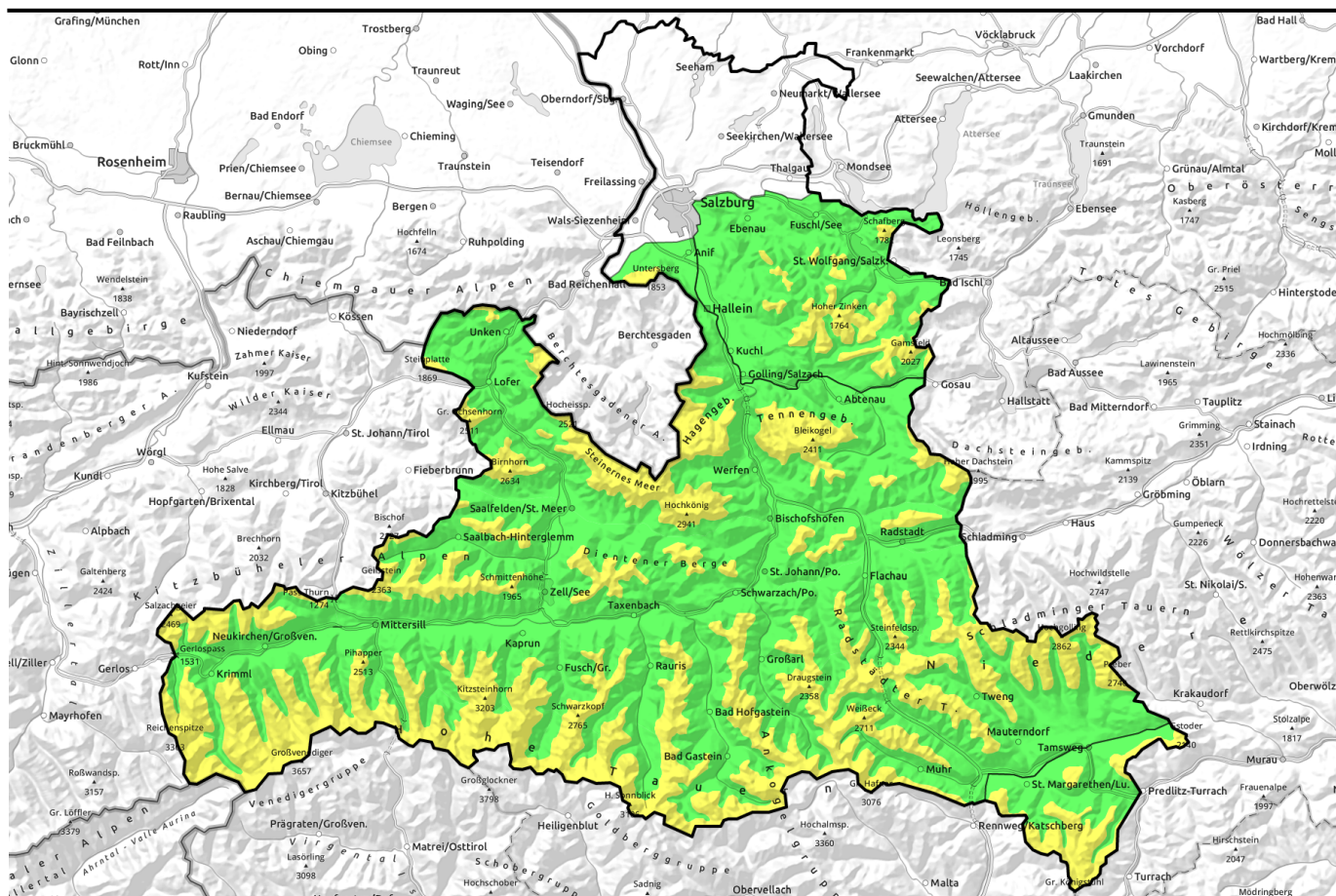


27.01.2022

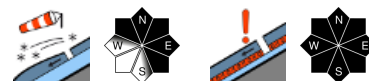


Mäßiges Triebschneeproblem oberhalb der Waldgrenze



Waldgrenze

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



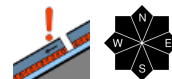
Waldgrenze

Nockberge



Waldgrenze

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

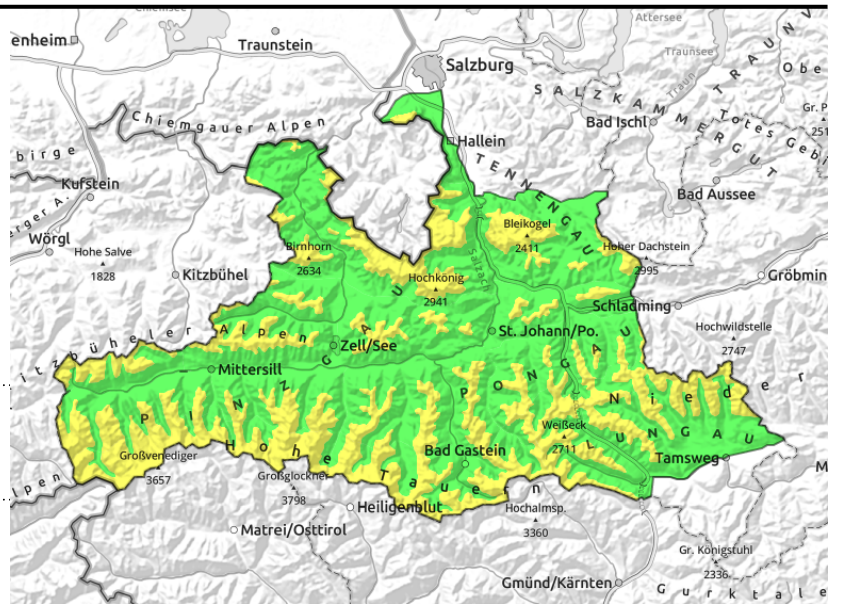


Exposition



27.01.2022

Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Goldbergergruppe Alpenhauptkamm, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Waldgrenze



auslösbar im Randbereich von Triebsschneepaketen



auslösbar im Übergang von wenig zu viel an wenigen Stellen im Gelände

Auslösebereiche im frischen und älteren Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Frischer und älterer Triebsschnee kann vor allem im Nord- und Ostsektor und in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen ausgelöst werden. Meist bedarf es dazu großer Zusatzbelastung, an einzelnen Stellen kann aber auch schon geringe Zusatzbelastung ausreichen. Besonders heikel: sehr steiles und schattiges Gelände. Ausgelöste Lawinen können mittelgroß werden. Aus besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände können sich kleine Lockerschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich die letzten Tage gut setzen. Als Schwachschichten für ein Schneebrett können kantige Kristalle um die letzte Harschschicht oder lockerer, überwehter Pulverschnee direkt unter dem vom Wind gebundenen Schnee dienen, vereinzelt ist auch Reif eingelagert. Bis 2000 m hinauf ist der Schnee sonenseitig bereits pappig geworden und trägt am Morgen zum Teil eine dünne Kruste.

Wetter

Am Donnerstag ist die Sicht meist gut, hohe Wolkenfelder können aber für diffuses Licht sorgen. Die Gipfel bleiben frei. Störend ist der in den freien Lagen teils starke Wind aus West bis Nord. In 2000 m um 0 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Der Freitag bringt überwiegend dichte Wolken, die Sicht ist eingeschränkt und es schneit bis über Mittag verbreitet mäßig stark bei starkem bis stürmischem West- bis Nordwestwind. Am Nachmittag lässt der Schneefall etwas nach. Spürbar kälter: In 2000 m -9 Grad, in 3000 m -15 Grad.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind nimmt die Zahl der Gefahrenstellen am Freitag im Tagesverlauf wieder zu.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

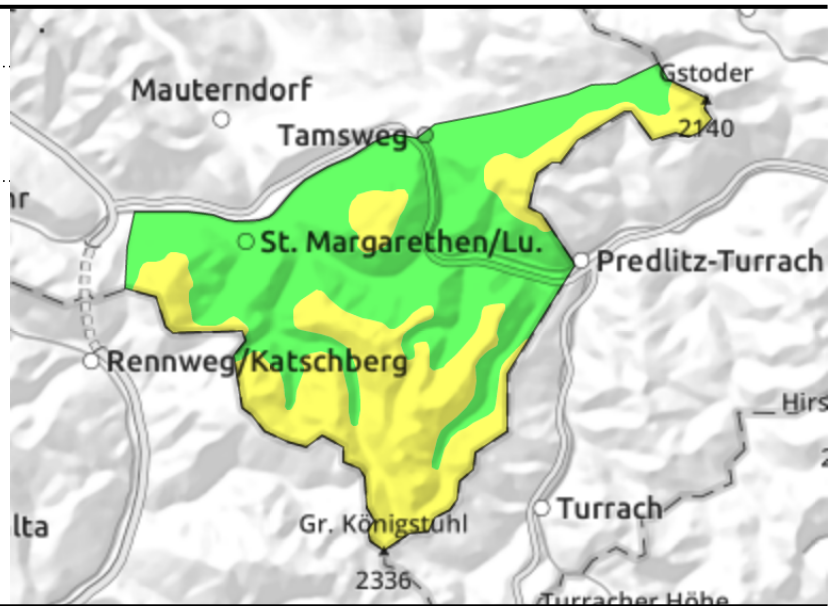
sehr groß

Exposition



27.01.2022**Nockberge**

Waldgrenze

dünn und kleinräumige
Tribschneepakete**Tribschnee beachten**

Frischer und älterer Tribschnee, meist dünn und kleinräumig, kann insbesondere mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen vermehrt im Ost über Süd bis Südwest schauenden Gelände, in steilen Rinnen und hinter steilen Geländekanten. Ausgelöste Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Das Gelände ist stark abgeweht. Harte Deckel liegen neben den gut erkennbaren Tribschneepaketen in den windgeschützteren Zonen (Waldrand, Mulden). Der Tribschnee liegt teilweise auf schwachen Schichten und den Harschkrusten.

Wetter

Am Donnerstag herrscht gute Sicht. Es ziehen ein paar hohe Wolkenfelder durch. Der Nordwestwind bleibt lästig und weht mit 30 bis 50 km/h. In 2000 m um -1 Grad.

Der Freitag bringt überwiegend dichte Wolken, die Sicht kann eingeschränkt sein und es schneit zeitweise leicht bei starkem bis stürmischem West- bis Nordwestwind. Spürbar kälter: In 2000 m -8 Grad.

Tendenz

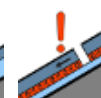
Am Freitag mit stürmischem Nordwestwind frischer Tribschnee und Zunahme der Gefahrenstellen.

Lawinprobleme

Neuschnee



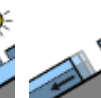
Tribschnee



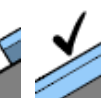
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

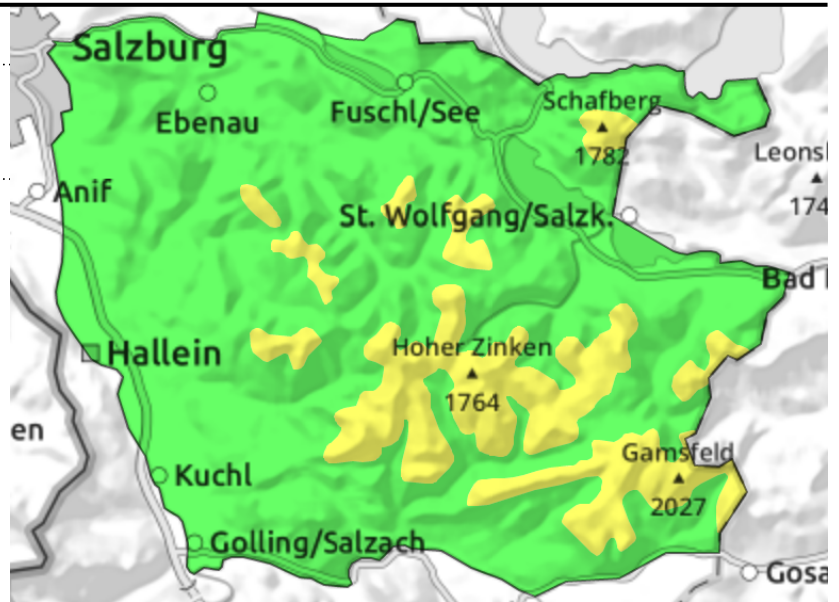
Exposition

27.01.2022**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe**

Waldgrenze



auslösbar im Randbereich von Rinnen und Mulden, besonders im sehr steilen und schattigen Gelände

**Auslösebereiche im frischen und älteren Triebsschnee**

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Frischer und älterer Triebsschnee kann vor allem im Nord- und Ostsektor und in eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen bei großer Zusatzbelastung (Sturz, Stapfen, Gruppe ohne Abstände,...) ausgelöst werden. Besonders heikel: sehr steiles und schattiges Gelände. Ausgelöste Lawinen können mittelgroß werden. Aus besonntem, felsdurchsetztem Steilgelände können sich kleine Lockerschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich die letzten Tage gut setzen. Als Schwachschichten für ein Schneebrett können kantige Kristalle um die letzte Harschschicht oder lockerer, überwehter Pulverschnee direkt unter dem vom Wind gebundenen Schnee dienen, vereinzelt ist auch Reif eingelagert. Sonnseitig wird der Schnee tagüber bereits pappig und trägt am Morgen zum Teil eine dünne Kruste.

Wetter

Am Donnerstag ist die Sicht meist gut, hohe Wolkenfelder können aber für diffuses Licht sorgen. Die Gipfel bleiben frei. Störend ist der in den freien Lagen teils starke Wind aus West bis Nordwest. In 1500 m -1 bis +2 Grad.

Der Freitag bringt überwiegend dichte Wolken, die Sicht ist eingeschränkt und es schneit bis über Mittag verbreitet mäßig stark bei starkem bis stürmischem West- bis Nordwestwind. Am Nachmittag lässt der Schneefall etwas nach. Spürbar kälter: In 1500 m -6 Grad.

Tendenz

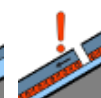
Mit Neuschnee und Wind nimmt die Zahl der Gefahrenstellen am Freitag im Tagesverlauf wieder zu.

Lawinprobleme

Neuschnee



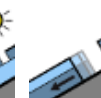
Triebsschnee



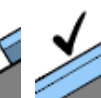
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition